

Zottiger Schillerporling (engl.: Shaggy Bracket)

Inonotus hispidus – Hymenochaetaceae

Where to find: on an ash tree on the Main Alley

Fungi are present in every garden. They are an essential part of nature cycles, though this fact often is underestimated. Even in Botanical Gardens public information about fungi is quite rare.

The common ash (*Fraxinus excelsior*) on the Main Alley hosts the Shaggy Bracket (*Inonotus hispidus*), a fungus which is often found in old orchards on trunks of apple or walnut trees. In natural woods it prefers ash. This fungus lives inside the tree as a saprophyte using the old dead wood. The remarkable long-living spore bearing organs appear outside on the trunk. The fungus does not damage the tree directly, but might be a sign for problems.

Information about the Hoof Fungus or Thinder Bracket (*Fomes fomentarius*) is (only in German) available in group 42 close to the water basin. General information about fungi and their role in natural cycles is displayed in group 25.

Standort im Garten: an einer Esche in der Hauptallee.

Pilze sind in jedem Garten zu finden und sind als Abbauer und Remineralisierer organischer Substanz ein unverzichtbarer Bestandteil der natürlichen Stoffkreisläufe. Häufig werden sie aber kaum wahrgenommen. Sogar in Botanischen Gärten finden sich über Pilze selten Informationen für Besucher. Mit zwei Informationsblättern beginnt der HBV eine Serie, die in Folge typische Pilze aus den Sammlungen vorstellen soll.

Der Baumpilz „Zottiger Schillerporling“ an der Esche in der Hauptallee gehört zu den Ständerpilzen (Basidiomycetes). Hier ist er zu den holzbewohnenden Borstenscheibenpilzen (Hymenochaetales) zu stellen, die relativ langlebige Fruchtkörper ausbilden (Lebensdauer zumindest einige Wochen).

Die Fruchtkörper dieser Art sind relativ weichfleischig, werden im Sommer gebildet und sterben im Herbst nach der Sporenbildung ab. Sie können bis 30 cm breit werden und bis 20 cm vom Baumstamm abstehen. An der Basis kann der Fruchtkörper bis 10 cm dick sein.

Der Pilz lebt im und vom bereits abgestorbenen zentralen Teil des Stammes (Kernholz) lebender Bäume. Das Kernholz wird langsam abgebaut. Der nicht sichtbare Teil des Pilzes, das vegetative Pilzgeflecht (Myzel), lebt über viele Jahre und bildet jedes Jahr im Sommer erneut Pilzfruchtkörper aus.

Bevorzugt findet man ihn in alten, wenig gepflegten Obstbauplantagen an den Ästen von Apfel und Walnuss oder in Wäldern auf Eschen. Der Wirtsbaum wird durch den Pilz kaum geschädigt. Allerdings kann die Standfestigkeit mit den Jahren verloren gehen.

Da sich der Schillerporling im HBV mehrere Meter über dem Boden an der Verzweigungsstelle zur Krone befindet, ist zwar die Standfestigkeit der Esche kaum betroffen, aber die Starkäste im Kronenbereich müssen mit einer Kronensicherung versehen werden.

Ein weiteres Informationsblatt gibt es über den Echten Zunderschwamm, *Fomes fomentarius* (Gruppe 42 nahe Wasserbecken). Generelle Informationen zu Pilzen und ihrer Rolle bei Abbau und Remineralisierung finden sich in Gruppe 25.